



EIN AUTOMATIONSPROJEKT TRÄGT FRÜCHTE

Case Study // Madi Ventura S.p.A.

Ob in Müslis, Desserts oder als gesunder Snack – der Markt für Trockenfrüchte verzeichnet nicht erst seit der Erfindung des Begriffs Superfood ein kontinuierliches Wachstum. Das freut die Trockenfruchtspezialisten von Madi Ventura naturgemäß, stellt das Unternehmen aber auch vor logistische Herausforderungen. Gemeinsam mit Linde MH hat man am Hauptwerk im italienischen Chieve daher die Logistik neu gedacht und – auch durch intelligente Automation – den Boden für eine ertragreiche Zukunft bereitet.



Unternehmen: Madi Ventura S.p.A., Chieve (Italien)

Branche: Lebensmittelindustrie

Aufgabe: Neukonzeption des automatisierten Warenlagers und Effizienzsteigerung durch Prozessautomation

Linde-Lösung: Erarbeitung eines neuen Lagerlayouts inklusive passendem Logistik-konzept; Installation einer Regalanlage und Implementierung von zwei Linde K-MATIC sowie fünf Linde L-MATIC AC

Aufgabe

Allein in Chieve verarbeitet Madi Ventura pro Jahr rund 18 Millionen Kilogramm Trockenfrüchte, Tendenz steigend. In diesem Zuge plante das Unternehmen nicht nur eine Erweiterung der Produktion; gleichzeitig sollte die Lagerkapazität für Fertigprodukte erhöht werden, verbunden mit einer Optimierung der logistischen Prozesse. Dabei wünschte man sich – Stichwort Skalierung – auch einfach zu implementierende automatisierte Lösungen.

Herausforderung

Ein völlig autarkes Automationskonzept kam für das Kundenunternehmen nicht infrage. Stattdessen wünschte man sich eine Lösung, die die Interaktion mit den benachbarten Bereichen des Betriebs ermöglichen sollte: also mit Sektoren, in denen bedienergeführte Flurförderzeuge und Fußgänger unterwegs sind. Darüber hinaus sollte das gesamte Projekt im laufenden operativen Betrieb realisiert werden.



Ob im Hochregal oder bei angegliederten Logistikprozessen: Dank dem ganzheitlichen, skalierbaren Linde-Konzept kann der Trockenfruchtimporteur und -verarbeiter auch auf künftige Anforderungen flexibel reagieren.

Lösung

Als Generalunternehmer installierte Linde MH bei Madi Ventura auf Basis des gemeinsam erarbeiteten Lagerlayouts ein neues Hochregallager mit rund 4.000 zusätzlichen Palettenstellplätzen. Bedient wird diese für Menschen nicht zugängliche Anlage von zwei Schmalgangstaplern Linde K-MATIC; fünf Hochhubwagen L-MATIC AC mit modernsten Sicherheitssystemen kümmern sich wiederum um die vor- und nachgelagerten logistischen Prozesse. Auf Basis der Daten aus dem hauseigenen Lagerverwaltungssystem gibt der Robot Manager den selbstfahrenden Flurförderzeugen ihre Transportrouten vor.

Vorteile

Rund 4.000 zusätzliche Palettenstellplätze, 98 Prozent fehlerfreie Transportaufträge und eine problemlose Abwicklung von Spitzenvolumina von bis zu 150 Tonnen täglich: Schon allein an den Zahlen zeigt sich die durchaus beeindruckende Bilanz des Projekts bei Madi Ventura. Das Unternehmen kann nun bei gleicher Beschäftigtenzahl eine deutlich höhere Komplexität bewältigen; zudem liefern die generierten Daten wertvolle Informationen für eine weitere Optimierung der intralogistischen Prozesse.



»Die von Linde Material Handling konzipierte Lösung bietet uns ein Maximum an Vielseitigkeit und Flexibilität, da sie sich an unsere Infrastruktur anpasst.«

Simone Gedda, CIO & Betriebsdirektor,
Madi Ventura S.p.A.



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz der Linde K-MATIC und der Linde L-MATIC AC zeigt.



Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | www.linde-mh.de | automation@linde-mh.de
Gedruckt in Deutschland